

Die Interpreten

KRISTIAAN SEYNHAVE studierte am Maastrichter Konservatorium sowie am „Conservatoire National de Paris“. Seine Ausbildung wurde in Meisterklassen u.a. bei Flor Peeters und Albert de Klerck ergänzt. Bis 2011 war er Hauptorganist der Nationalen Basilika zu Koekelberg-Brüssel, der fünftgrößten Kirche der Welt. In sechs internationalen Wettbewerben wurde er preisgekrönt und gewann 1998 den ersten Preis des „Internationale César Franck-Concours“ zu Haarlem. Seitdem ist Kristiaan Seynhave häufig ein gern gesehener Gast in internationalen Festivals. Er spielte schon mehrmals das Gesamtorgelwerk von Johann Sebastian Bach, César Franck und Franz Liszt. Er spielte für Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen und versah CD-Aufzeichnungen, die von der internationalen Musikpresse ausgezeichnet wurden.

LISA HUMMEL studierte Schul- und Kirchenmusik an der Musikhochschule Freiburg. Derzeit führt sie Ihre Studien in Leipzig fort. Nach zahlreichen Preisen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ wurde sie im Januar 2014 beim internationalen Orgelwettbewerb um den Bachpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Ebenfalls 2014 gewann sie bei der Dublin International Organ Competition den 1. Preis und beim internationalen Orgelwettbewerb in St. Petersburg den 3. Preis. Eine weitere internationale Auszeichnung erhielt sie 2015 mit dem Sonderpreis der Jury beim internationalen Orgelwettbewerb in Korschenbroich. 2016 wurde sie mit dem 2. Preis und dem Publikumspreis bei der Internationalen Orgelwoche Nürnberg ausgezeichnet. Sie pflegt eine rege Konzerttätigkeit in Deutschland und im europäischen Ausland.

DANIEL CLARK, geboren in Großbritannien, lebt seit 1997 in Berlin. Als Stipendiat hat er an der Universität Cambridge und an der Eastman School of Music, Rochester/New York, studiert. Prägende Lehrer waren u.a. David Higgs und Naji Hakim, Petr Eben und Andreas Sieling. Schwerpunkt seines Orgelschaffens ist neben den Werken Johann Sebastian Bachs die deutsche und französische Orgelromantik. So wird sein Projekt, die Orgelsymphonien Louis Vierens an repräsentativen Instrumenten quer durch Europa aufzuführen, in diesem Jahr vollendet. Als gefragter Chorbegleiter hat er in den letzten Jahren u.a. mit der Berliner Dom- und Marienkantorei sowie dem Konzertchor der Staatsoper musiziert. Er wirkte als Assistent im Berliner Dom und als zweiter Marienorganist an der Berliner Marienkirche, wo er die Konzertreihe „Bach am Alex“ mitinitiierte. An beiden Wirkungsstätten ist er als regelmäßiger Gast zu hören. Seit 2006 begleitet er die monatlichen anglikanischen Gottesdienste in der Dresdner Frauenkirche.

ANSGAR SCHLEI studierte ev. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover (A-Examen). Ergänzende Orgelstudien erfolgten u.a. bei Bine Katrine Bryndorf, Ton Koopman, Michael Radulescu und Harald Vogel. Zudem studierte er Rechtswissenschaften in Göttingen, Hagen und Köln. Nach seinem Wirken als Kantor in Springe (Deister), Hannover und Bad Münder ist er seit 2006 Kantor am Willibrordi-Dom zu Wesel sowie Kreiskantor des Kirchenkreises Wesel der Ev. Kirche im Rheinland. Eine rege Konzerttätigkeit in Deutschland sowie dem benachbarten Ausland rundet seinen Lebenslauf ab.

Disposition der Orgel im Willibrordi-Dom zu Wesel (Marcussen & Søn, 2000)

Hauptwerk (II)		Schwellwerk (III)	
Prinzipal	16'	Rohrpommer	16'
Oktave	8'	Salizional	8'
Hohlflöte	8'	Voix céleste	8'
Rohrgedackt	8'	Rohrflöte	8'
Gambe	8'	Quintatön	8'
Oktave	4'	Prestant	4'
Spitzflöte	4'	Flûte octaviante	4'
Quinte	2 2/3'	Nazard	2 2/3'
Oktave	2'	Octavin	2'
Waldflöte	2'	Tierce	1 3/5'
Hintersatz	6-9f.	Plein jeu	5-7f.
Scharf	6-7f.	Basson	16'
Trompete	16'	Trompette	8'
Trompete	8'	Vox humana	8'
Span. Trompete	8'	Oboe	8'
		Clairon	4'

Rückpositiv (I)		Pedal	
Bordun	16'	Untersatz	32'
Prinzipal	8'	Prinzipal	16'
Gedackt	8'	Subbaß	16'
Spitzgambe	8'	Oktave	8'
Oktave	4'	Spitzflöte	8'
Rohrflöte	4'	Oktave	4'
Nasat	2 2/3'	Nachthorn	2'
Gemshorn	2'	Mixtur	5f.
Cornet	2f.	Posaune	16'
Sesquialtera	2f.	Fagott	16'
Quinte	1 1/3'	Trompete	8'
Mixtur	5-6f.		
Dulzian	16'		
Cromorne	8'		

mechanische Spieltraktur
Manuale C-a'''
Pedal C-f' (parallel/radial austauschbar)
elektrische Koppeln

Tremulanten für Rückpositiv und Schwellwerk

Zimbelstern (6 Glocken)

4 x 20 x 64 Generalkombinationen
Sequenzler, Schlüsselschalter, Diskettenstation

Generalcrescendo programmierbar, Walze

Kontakt | Impressum

WESELER DOMMUSIK
Korbmacherstraße 14
46483 Wesel am Rhein

Tel.: 02 81 / 16 47 8 55
kantorat@weseler-dommusik.de

www.weseler-dommusik.de
www.musik-im-kirchenkreis-wesel.de

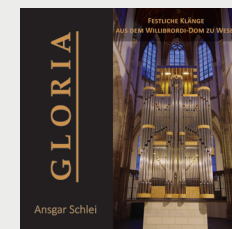


Stand: September 2017
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Am Ausgang erbitten wir Ihre freundliche Spende für die WESELER DOMMUSIK. Vielen Dank.

Orgelmusik aus dem Willibrordi-Dom



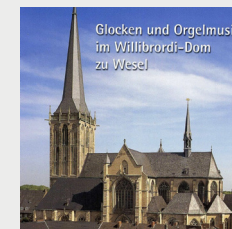
**GLORIA - Festliche Klänge
aus dem Willibrordi-Dom zu Wesel**
Domkantor Ansgar Schlei
Werke von Händel, Bach, Guilmant, Franck,
Lefébure-Wély, Karg-Elert, Driffill, Bedard und
Tambling

16,00 EUR



**Orgelmusik
aus dem Willibrordi-Dom zu Wesel**
Domkantor Ansgar Schlei
Werke von Clérambault, Böhm, Bach,
Mendelssohn Bartholdy, Reger und Boëllmann

16,00 EUR



**Glocken und Orgeln
im Willibrordi-Dom zu Wesel**
KMD Hanns-Alfons Siegel
Werke von Pachelbel, Bach, Mozart, Reger u.a.

16,00 EUR

Erhältlich im Willibrordi-Dom sowie unter www.weseler-dommusik.de

Orgelherbst am Niederrhein

Internationales Orgelfestival

Programm 2017



Samstag, 07. Oktober 2017
19:30 Uhr

ORGELKONZERT I

Manuel Rodrigues Coelho ca. 1555-1635	Batalha
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Fantasia in G („Pièce d’Orgue“) BWV 572 Bearbeitung über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ BWV 645
Franz Liszt 1811-1886	Fantasia und Fuge über B-A-C-H
Gabriël Verschraegen 1919-1981	Lento Espressivo Scherzo
Alexandre Guilmant 1837-1911	Orgelsonate No. 1 d-Moll op. 42 - <i>Introduction-Allegro</i> - <i>Pastorale</i> - <i>Final</i>

Kristiaan Seynhave
(Mariakerke/Belgien)

Samstag, 14. Oktober 2017
19:30 Uhr

ORGELKONZERT II

Max Reger 1873-1916	Toccata und Fuge a-Moll aus op. 80 Melodia op. 129, 4
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Passacaglia c-Moll BWV 582
Jehan Alain 1911-1940	Le jardin suspendu Litanies
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Trio super „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ BWV 664
Robert Schumann 1810-1856	Aus den „Skizzen für den Pedalflügel“: - <i>Nr. 3 Lebhaft</i> - <i>Nr. 4 Allegretto</i>
Maurice Duruflé 1902-1986	Prélude et Fugue sur le Nom d’Alain op. 7

Lisa Hummel
(St. Ulrich)

Samstag, 21. Oktober 2017
19:30 Uhr

ORGELKONZERT III

Johann Sebastian Bach 1685-1750	Präludium und Fuge a-Moll BWV 543
Francois Collin de Blamont 1690-1760	Concerto A-Dur - <i>Adagio</i> - <i>Andante</i> - <i>Allegro</i> - <i>Pastorella</i>
August Gottfried Ritter 1811-1885	Sonate Nr. 3 a-Moll op. 23 <i>I. Rasch</i> <i>II. Recit</i> <i>III. Nicht schleppend</i> <i>IV. Rasch</i> <i>V. Entschlossen</i> <i>VI. (Rasch) - Adagio</i>
Louis Vierne 1870-1937	Larghetto und Final aus der Sinfonie Nr. 5 op. 47

Daniel Clark
(Berlin)

Samstag, 28. Oktober 2017
19:30 Uhr

ORGELKONZERT IV

Louis Marchand 1669-1732	Grand Dialogue
Heinrich Scheidemann 1595-1663	Bearbeitungen über den Choral „Vater unser im Himmelreich“ - <i>Versus 1 (choralis in basso)</i> - <i>Versus 2 (choralis in cantu)</i> - <i>Versus 3 (Bicinium)</i> - <i>Versus 4 (choralis in cantu)</i>
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Präludium und Fuge c-Moll BWV 546
Nicolas de Grigny 1671-1703	Veni creator - <i>Veni creator en taille</i> - <i>Fugue</i> - <i>Duo</i> - <i>Récit de Cromorne</i> - <i>Dialogue sur les grand jeux</i>
Dieterich Buxtehude 1637-1707	Mit Fried und Freud ich fahr dahin BuxWV 76 - <i>Contrapunctus I</i> - <i>Evolutio I</i> - <i>Contrapunctus II</i> - <i>Evolutio II</i>
Georg Muffat 1653-1704	Toccata septima aus dem „Apparatus musico-organisticus“

Ansgar Schlei
(Wesel)